

Learning Management Systeme im Vergleich

Annette Bouzo (CELM)

Aussagekräftige LMS-Vergleiche?

Sie sind auf der Suche nach einem Learning Management System? Dann haben Sie sicherlich auch einige der ‚Top 10-LMS‘-Listen gefunden, die in Magazinen und auf Firmenwebsites veröffentlicht werden. Hier wurden ‚besten‘ LMS, Lernplattformen und Seminarverwaltungstools werden getestet und bewertet.

Aber: sind diese vergleichenden Tests und Listen hilfreich?

Zweifel an den 'besten LMS'-Listen

Sinn von 'Top 10 LMS'-Listen

Sie bieten erste Anhaltspunkte nach welchen Kriterien LMS unterschieden werden können. Eine ‚Top 10 LMS‘ – Liste kann als eine erste, aber unvollständige Übersicht über erhältliche Systeme dienen.

In der Regel werden die Systeme vorgestellt, deren Hersteller mit dem Verlag in engem Kontakt stehen und die aktiv aufgefordert wurden, sich an der Studie zu beteiligen. Der entstehende Aufwand wird mitunter durch einen ‚Druckkostenbeitrag‘ kompensiert. Es soll aber nicht unterstellt werden, dass dies das Ranking der Listen in irgendeiner Weise beeinflusst.

Leider sind die aufgeführten Systeme oft nicht ohne weiteres vergleichbar. Ein Open Source Produkt mit der Hostingform SaaS zu vergleichen, eine Lernplattform für den universitären Bereich mit einem LMS für eine Akademie im Wettbewerb oder für die

Personalentwicklung eines Unternehmens? Man fragt sich schon, wie sinnvoll derartige Vergleiche sind. Sicher ist allerdings, dass die ‚Top 10‘-Listen naturgemäß nicht *Ihre* Anforderungen kennen.

LMS - das Definitionsproblem

Es gibt viele Interpretationen was ein LMS eigentlich ist. Tatsächlich haben Learning Management Systeme ganz unterschiedlich breit gefächerte Funktionsspektren und einen unterschiedlichen Fokus. (Lesen Sie hierzu unseren Artikel, der auch im Elearning-Journal veröffentlicht wurde.)

Wie unterscheidet sich nun Talentmanagement- und ein Qualifikationsmanagement? Ist ein LMS nur eine erweiterte Kommunikationsplattform? Ist eine Lernplattform das gleiche wie ein Mitarbeiterportal? Oder geht es um die Gestaltung und Organisation von Trainings innerhalb eines Unternehmens? Und deckt sich Ihre Interpretation mit dem Verständnis des Anbieters? Der Begriff ‚Lern Management System‘ ist in etwa so präzise, als würde man ‚Früchte‘ sagen – aber eigentlich ‚Apfel‘ meinen. Was werden Sie bekommen?

Testumgebung

Was meinen Sie wie viele Learning Management Systeme, kurz LMS, unter den gleichen Bedingungen ausführlich getestet werden konnten, um das ‚Beste LMS‘ zu küren? 10? 20? Oder 30? Und wie wurden die Testszenarien aufgebaut? Ein legitimer Weg wäre es die Systeme in einem Life-Szenario zu implementieren, die Funktionen möglichst ähnlich zu konfigurieren und jeweils ein geschultes Team von Trainingsorganisatoren eine Zeitlang damit arbeiten zu lassen.

Nun, haben Sie jemals ein LMS oder eine andere komplexe Software eingeführt? Dies benötigt finanzielle und personelle Ressourcen sowie Zeit, selbst wenn die Hardware-

Ressourcen vorhanden sind. Wie realistisch ist es, dass ein Verlag oder ein ‚unabhängiges‘ Testinstitut diesen Aufwand treibt? Und wie viele Anbieter stellen Ihre Software zu solch ausführlichen Tests zur Verfügung?

Was sind also die Alternativen zu derartig umfangreichen Tests? Sehr wahrscheinlich wird der testende Redakteur auf Material wie Broschüren und Websites etc. zurückgreifen müssen, welche von Anbietern veröffentlicht werden. Realistischerweise darf man annehmen, dass eine Produktdemonstration des Software-Anbieters der tiefgreifendste Einblick ist, der einem Redakteur möglich ist. Der hier entstandene Eindruck wird untermauert von Statistiken und Teilnehmerzahlen. Nur: wie werden diese Daten verifiziert? Und: sind die so erhobenen Daten tatsächlich vergleichbar?

LMS Funktionsspektrum

Muss das ‚beste LMS‘ ein ausgefeiltes Talentmanagement inklusive Nachfolgeplanung mitbringen oder ist das Autorenwerkzeug wichtiger? Nehmen wir an, dass das Autorenwerkzeug des ‚besten‘ LMS hervorragend zur Erstellung von Screencasts geeignet ist. Aber was, wenn Ihr Trainingskonzept beispielsweise Präsenzs Schulungen vorsieht oder Sie Wert auf ein Virtuelles Klassenzimmer legen?

Die Technologie bietet heute durch universelle Standard-Schnittstellen viele Möglichkeiten die unterschiedlichsten Tools zu kombinieren und diese auch zu einem späteren Zeitpunkt zu integrieren. Dies trifft auf die meisten Produkte der eLearning-Industrie zu. Ein ‚ganzheitliches‘ System eines einzigen Herstellers ist typischerweise unflexibel. Die einzelnen Teile lassen sich heute über Schnittstellen nahtlos ergänzen und immer wieder aktualisieren. Mit einem flexiblen und breit konfigurierbaren System können Sie Ihren eigenen Ansprüchen gerecht werden.

Bestes LMS für Akademien?

Wo wird eigentlich das ‚beste‘ System eingesetzt? In der Industrie, in einem hochspezialisierten Akademie-Umfeld oder im universitären Bereich? Die reine Lehre zu Lernkonzepten und Technologie ist weit gediehen, die Praxis innerhalb der Institute ist aber oft auf einem ganz Level. Und sind die Anforderungen einer Akademie im Wettbewerb die Gleichen wie in einem Trainingszentrum eines global operierenden Unternehmens, etwa einer Bank?

Man kann sich unschwer vorstellen, dass die Anforderungen höchst unterschiedlich sind. Allein die Begriffe ‚Systemlandschaft‘ oder ‚Datensicherheit‘ rufen die großen Unterschiede der Bedarfe spontan in Erinnerung.

Bestes LMS für Unternehmensgröße und Branche?

Learning Management Systeme können eine Bandbreite an Funktionen haben, mit der internationale Großkonzerne ihre Trainingsprozesse organisieren. Ist Ihr Trainingszentrum eine kleinere Unternehmung, die sich beispielsweise auf CAD-Training spezialisiert hat, dann ist möglicherweise die identische Software für Sie nicht optimal, selbst wenn das System die ‚Best of‘-Liste anführt.

Achten Sie daher auf die Skalierbarkeit des Systems. Das Unternehmensumfeld verschiedener Branchen ist von unterschiedlichen Entwicklungen und Umständen gekennzeichnet. Banken sind gesetzlich zu Compliantetrainings verpflichtet, Lebensmittelhersteller müssen Hygienerichtlinien nachweisbar schulen, Produkthersteller haben eine Gewährleistungspflicht. Nicht alle LMS können jegliches Szenario abbilden. Leider werden diese Feinheiten in ‚Listen der Besten LMS‘ in der Regel ignoriert. Ist nun die beste Lernplattform diejenige, auf welche die meisten Lernenden zugreifen?

Sicherlich ist im universitären Bereich das Volumen der Lernenden signifikant –wenn es um die Antwortzeiten der Server etc. geht. Wenn die Zahl der Lernenden den Ausschlag gibt, dann ist möglicherweise youtube.de die erfolgreichste Lernplattform. Es stellt sich natürlich die Frage, ob dies für spezielle Trainingsszenarien, die aufeinander aufbauende Inhalte nachweisbar vermitteln müssen.

Bestes Preis-/ Leistungsverhältnis

Sind die Preisstrukturen der verglichenen LMS vergleichbar? Abgesehen von der Tatsache, dass Software-Anbieter im B2B-Sektor üblicherweise ihre Preisliste nicht für Erhebungen zur Verfügung stellen, sind die Softwarekosten oft sehr komplex. Das gleiche LMS bei unterschiedlichen Unternehmen gleicher Größe einzuführen kann zu sehr unterschiedlichen Kosten führen, da nicht nur die Kosten der Softwarepflege und das Lizenzmodell oft Varianten zu lassen, sondern besonders da individuelle Aufwände zur Konfiguration, Schulung und Integration in die Systemlandschaft anfallen. Die Preisgestaltung der Softwarehersteller basiert auch auf unterschiedlichen Voraussetzungen. Ob die Anzahl der Administratoren, der Lernenden oder der Buchungen als Basis der Berechnung verwendet wird macht einen großen Unterschied.

Auch die Kosten von Open Source-Produkten sind nicht zu unterschätzen, besonders wenn Sie kein ausreichendes IT-KnowHow im Haus haben. Auch fallen in der Zeitspanne, die benötigt wird bis ein LMS ‚life‘ geht, das heißt produktiv eingesetzt werden kann, Kosten an. Nach einiger Zeit können also die Kosten eines Open Source-Produktes die Kosten einer kommerziellen Lösung übersteigen. Open Source Produkte sind oft sehr gut für den universitären Bereich geeignet. Die Anforderungen in der Unternehmensrealität sind in der Regel anders.

Auf welcher Grundlage kann unter diesen Voraussetzungen nun ein Verlag oder eine Studienarbeit das Merkmal ‚Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis vergeben? Wenn Sie es

herausgefunden haben, lassen Sie es uns bitte wissen! In unseren Augen ist das Prädikat ‚Bestes LMS‘ immer eine Frage der Abstimmungen mit den individuellen Anforderungen.

SaaS, webbasiert oder Client Server?

Im Informations-Dschungel herrscht eine verwirrende Begriffsvielfalt. Dabei werden technische Grundlagen, Hosting und Bezahlmodelle oft durcheinander geworfen. Eine inhouse-Lösung kann auf webbasierter Grundlage zur Verfügung gestellt werden. Dabei wird die Oberfläche der Anwendung über einen Browser aufgerufen. Eine webbasierte Software kann aber auch gemietet (on-demand, SaaS) werden oder einfach extern gehostet werden. Der Hosting-Provider muss dabei nicht identisch mit dem Softwarehersteller sein, da dieser oft auf Entwicklung spezialisiert ist und die notwendigen Kapazitäten zu einem vernünftigen PreisLeistungsverhältnis zur Verfügung stellen kann.

Das Für und Wider werden weitreichend diskutiert. Ob es im Rahmen von Personalentwicklungsmaßnahmen Sinn macht, sämtliche Funktionen auch responsiv für mobile Geräte aller Art auch webbasiert zur Verfügung zu stellen, hängt von Ihrem Trainings- und Sicherheitskonzept und den individuellen Umständen ab.

Kundenzufriedenheit - ein wichtiges Qualitätsmerkmal!

Natürlich ist Kundenzufriedenheit ein weiteres wichtiges Kriterium bei der Auswahl des geeigneten Learning Management Systems. Üblicherweise werden Dimensionen der intuitiven Systembedingungen (Usability) sowie die Angemessenheit des Funktions- und Serviceportfolios beurteilt.

Nun stellt sich die Frage ob die an Umfragen Beteiligten tatsächlich eine repräsentative Auswahl an Systemen verglichen haben oder ihre subjektive Einschätzung des von

ihnen benutzten LMS abgaben. Unabhängig davon: wenn die Lernenden oder Administratoren eines LMS ihren Eindruck des von Ihnen benutzten LMS schildern, diejenigen, die aktiv ein anderes LMS (im Trainingszentrum) verwenden dagegen gar nicht befragt wurden oder sich aufgrund unternehmenspolitischer Richtlinien nicht dazu äußern können, wie aussagekräftig sind dann die Ergebnisse der Erhebung?

Unser Tipp: Versuchen Sie bei der Auswahl des LMS authentische Kundenmeinungen der Systeme in der engeren Auswahl zu bekommen oder lassen Sie sich einen persönlichen Kontakt vermitteln.

Welches ist das beste LMS?

Leider können auch wir Ihnen diese Frage nicht pauschal beantworten. Ein System, welches perfekt für einen Trainingszweck geeignet ist, eignet sich vielleicht überhaupt nicht für eine andere Art des Einsatzes.

Ein sorgfältiges Lastenheft zu erstellen ist zeit- und arbeitsintensiv, aber die Mühe lohnt sich. Benötigt wird eine sorgfältige Analyse der eigenen Prozesse, der restlichen Systemlandschaft und weiterer Bedarfe. Diese sollten Sie nach Prioritäten ordnen: welche Anforderungen sind optional, welche zwingend erforderlich, welchen Richtlinien Ihrer IT muss das System entsprechen und in welche Richtung wird sich Ihre Trainingspolitik entwickeln?

Das für Sie am besten geeignete LMS finden Sie sicher nicht in einer „Top 10“-Liste. Das beste LMS System für Sie wird immer das sein, welches Ihren aktuellen und zukünftigen Anforderungen am Besten entspricht.

Fazit

Ein seriöser Anbieter wird Ihnen kein Produkt verkaufen, das nicht für Ihren Bedarf geeignet ist. Unzufriedene Kunden können den Ruf eines Unternehmens nachhaltiger schädigen, als der schnelle Umsatz rechtfertigt. Auch der Software-Anbieter investiert Ressourcen. Ein misslungenes Projekt hat nicht nur finanzielle Auswirkungen. Die meisten Systeme sind in einem mehr oder weniger großen Umfang konfigurierbar. Funktionen, die Sie benötigen können aber nicht ohne Weiteres erfunden werden – dahinter muss eine sorgfältige Entwicklung von Fachleuten stehen, die Ihr Geschäftsmodell kennen und verstehen.

Einen wertvollen Hinweis geben die Referenzkunden der Software-Anbieter. Sind aufgeführte Unternehmen dabei, deren Geschäftsmodell dem Ihren in etwa entspricht? Das könnte ein Hinweis sein, dass Sie auf der richtigen Spur sind.



Wir freuen uns auf einen
Erfahrungsaustausch mit Ihnen.
Kontaktieren Sie mich gerne auch
bei Fragen, Unklarheiten oder
Anregungen.

Annette Bouzo
a.bouzo@softdecc.com

www.softdecc.com